



2015

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. **Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden.** Betragsangaben in EURO und Cent (rechtsbündig). Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können maschinell nicht gelesen werden.

**Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.**

**Abgabekontonummer**

Finanzamtsnummer - Steuernummer

--	--	--

NAME/BEZEICHNUNG DES UNTERNEHMENS (BLOCKSCHRIFT)

--

**Sehr geehrte Steuerzahlerin! Sehr geehrter Steuerzahler!**

Gesetzliche Bestimmungen ohne nähere Bezeichnung beziehen sich auf das Umsatzsteuergesetz 1994 (UStG 1994).

**Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zu dieser Erklärung (Formular U 1a).**

Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie im Internet ([www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)) oder direkt unter FinanzOnline (<https://finanzonline.bmf.gv.at>). Informationen zur Umsatzsteuer finden Sie im Internet ([www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)) unter Findok - Richtlinien - (Umsatzsteuerrichtlinien 2000) sowie unter Steuern - Selbstständige Unternehmer - Umsatzsteuer.

**Umsatzsteuererklärung für 2015**

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Anschrift und Telefonnummer											
Zum Unternehmen gehören Organgesellschaften											
<input type="checkbox"/> nein											
<input type="checkbox"/> ja wenn ja, Anzahl der Organgesellschaften <input style="width: 40px;" type="text"/>											
Vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr (nur in diesen Fällen auszufüllen)											
Erklärt werden die Umsätze des Wirtschaftsjahres											
M M J J J J			M M J J J J			M M J J J J			M M J J J J		
vom			bis			und vom			bis		

Berechnung der Umsatzsteuer:	Bemessungsgrundlage <sup>1)</sup> Beträge in Euro und Cent
<b>Lieferungen, sonstige Leistungen und Eigenverbrauch:</b> <span style="float: right;">1</span>	
a) Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen des Veranlagungszeitraumes <b>2015</b> für Lieferungen und sonstige Leistungen (ohne den nachstehend angeführten Eigenverbrauch) einschließlich Anzahlungen (jeweils ohne Umsatzsteuer) <span style="float: right;">000</span>	
b) zuzüglich Eigenverbrauch (§ 1 Abs. 1 Z 2, § 3 Abs. 2 und § 3a Abs. 1a) <span style="float: right;">2</span> <span style="float: right;">001</span>	+
c) abzüglich Umsätze, für die die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz sowie gemäß § 19 Abs. 1a, 1b, 1c, 1d und 1e auf den Leistungsempfänger übergegangen ist. <span style="float: right;">3</span> <span style="float: right;">021</span>	-
<b>Summe</b>	
<b>Davon steuerfrei MIT Vorsteuerabzug gemäß</b>	
a) § 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 7 (Ausfuhrlieferungen) <span style="float: right;">4</span> <span style="float: right;">011</span>	-
b) § 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 8 (Lohnveredelungen) <span style="float: right;">5</span> <span style="float: right;">012</span>	-
c) § 6 Abs. 1 Z 2 bis 6 sowie § 23 Abs. 5 (Seeschifffahrt, Luftfahrt, grenzüberschreitende Personenbeförderung, Diplomaten, Reisevorleistungen im Drittlandsgebiet usw.) <span style="float: right;">6</span> <span style="float: right;">015</span>	-
d) Art. 6 Abs. 1 (innergemeinschaftliche Lieferungen ohne die nachstehend gesondert anzuführenden Fahrzeuglieferungen) <span style="float: right;">7</span> <span style="float: right;">017</span>	-
e) Art. 6 Abs. 1, sofern Lieferungen neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne UID-Nummer bzw. durch Fahrzeuglieferer gemäß Art. 2 erfolgten. <span style="float: right;">8</span> <span style="float: right;">018</span>	-

<sup>1)</sup> Minusvorzeichen sind, soweit nicht vorgedruckt, beim Ausfüllen der Erklärung einzusetzen.





<b>Davon steuerfrei OHNE Vorsteuerabzug gemäß</b>			
a) § 6 Abs. 1 Z 9 lit. a (Grundstücksumsätze)	9	019	—
b) § 6 Abs. 1 Z 27 (Kleinunternehmer)	10	016	—
c) § 6 Abs. 1 Z _____ (übrige steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug)	11	020	—
<b>Gesamtbetrag</b> der steuerpflichtigen Lieferungen, sonstigen Leistungen und Eigenverbrauch (einschließlich steuerpflichtiger Anzahlungen)			

Davon sind zu versteuern mit:	Bemessungsgrundlage		Umsatzsteuer	
	20% Normalsteuersatz	12	022	
10% ermäßigter Steuersatz	13	029	+	
12% für Weinumsätze durch landwirtschaftliche Betriebe	14	025	+	
19% für Jungholz und Mittelberg	15	037	+	
10% Zusatzsteuer für pauschalierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe	16	052	+	
8% Zusatzsteuer für pauschalierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe	17	038	+	
<b>Weiters zu versteuern:</b>				
Steuerschuld gemäß § 11 Abs. 12 und 14, § 16 Abs. 2 sowie gemäß Art. 7 Abs. 4	18	056	+	
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	19	057	+	
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	20	048	+	
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	20	044	+	
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe, Verordnung BGBl. II Nr. 129/2007; Videospielekonsolen, Laptops, Tablet-Computer, Gas und Elektrizität, Gas- und Elektrizitätszertifikate, Metalle, Anlagegold, Verordnung BGBl. II Nr. 369/2013)	20	032	+	
<b>Innergemeinschaftliche Erwerbe:</b>	Bemessungsgrundlage		/	
Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen für innergemeinschaftliche Erwerbe	21	070		
Davon steuerfrei gemäß Art. 6 Abs. 2	22	071		—
<b>Gesamtbetrag</b> der steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerbe				
<b>Davon sind zu versteuern mit:</b>	23			
20% Normalsteuersatz		072	+	
10% ermäßigter Steuersatz		073	+	
19% für Jungholz und Mittelberg		088	+	
<b>Nicht zu versteuernde Erwerbe:</b>	24		/	
Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die im Mitgliedsstaat des Bestimmungsortes besteuert worden sind		076		
Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die gemäß Art. 25 Abs. 2 im Inland als besteuert gelten		077		
<b>Zwischensumme</b> (Umsatzsteuer)				
<b>Berechnung der abziehbaren Vorsteuer:</b>	25			
Gesamtbetrag der <b>Vorsteuern</b> [einschließlich der pauschal ermittelten Vorsteuern (Kennzahlen <b>084, 085, 086, 078, 068, 079</b> ) aber ohne die übrigen gesondert anzuführenden Vorsteuerbeträge (Kennzahlen <b>061, 083, 065, 066, 082, 087, 089, 064, 063, 067</b> )]		060	—	
<b>In Kennzahl 060 enthaltene pauschal ermittelte Vorsteuern:</b>	26			
a) Pauschalierung gemäß § 14 Abs. 1 Z 1 (Basispauschalierung)		084		
b) Drogisten, Verordnung BGBl. II Nr. 229/1999		085		
c) Bestimmte Gruppen von Unternehmern, Verordnung BGBl. Nr. 627/1983, Verordnung BGBl. II Nr. 48/2014		086		
d) Lebensmitteleinzel- oder Gemischtwarenhändler, Verordnung BGBl. II Nr. 228/1999		078		





e) Handelsvertreter, Verordnung BGBl. II Nr. 95/2000	<input type="checkbox"/>	<b>068</b>	
f) Künstler und Schriftsteller, Verordnung BGBl. II Nr. 417/2000	<input type="checkbox"/>	<b>079</b>	
<b>Gesondert anzuführende Vorsteuerbeträge:</b>	<input type="checkbox"/>	<b>27</b>	
Vorsteuern betreffend die entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. a)	<input type="checkbox"/>	<b>061</b>	—
Vorsteuern betreffend die geschuldete, auf dem Abgabekonto verbuchte Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. b)	<input type="checkbox"/>	<b>28</b>	<b>083</b>
Vorsteuern aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb	<input type="checkbox"/>	<b>29</b>	<b>065</b>
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	<input type="checkbox"/>	<b>30</b>	<b>066</b>
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	<input type="checkbox"/>	<b>30</b>	<b>082</b>
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	<input type="checkbox"/>	<b>30</b>	<b>087</b>
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe, Verordnung BGBl. II Nr. 129/2007; Videospielekonsolen, Laptops, Tablet-Computer, Gas und Elektrizität, Gas- und Elektrizitätszertifikate, Metalle, Anlagegold, Verordnung BGBl. II Nr. 369/2013)	<input type="checkbox"/>	<b>30</b>	<b>089</b>
Vorsteuern für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge von Fahrzeuglieferern gemäß Art. 2	<input type="checkbox"/>	<b>31</b>	<b>064</b>
Davon nicht abzugsfähig gemäß § 12 Abs. 3 iVm Abs. 4 und 5	<input type="checkbox"/>	<b>32</b>	<b>062</b>
Berichtigung gemäß § 12 Abs. 10 und 11	<input type="checkbox"/>	<b>33</b>	<b>063</b>
Berichtigung gemäß § 16	<input type="checkbox"/>	<b>34</b>	<b>067</b>
<b>Gesamtbetrag der abziehbaren Vorsteuer</b>			
<b>Sonstige Berichtigungen</b>			
<input type="checkbox"/> <b>35</b> <b>090</b>			
<input type="checkbox"/> <b>Zahllast</b> (Plusvorzeichen)	<input type="checkbox"/> <b>Gutschrift</b> (Minusvorzeichen)	<b>095</b>	
Hierauf entrichtete Vorauszahlungen (Minusvorzeichen) bzw. durchgeführte Gutschriften (Plusvorzeichen)			
<b>Ergibt</b> <input type="checkbox"/> <b>Restschuld</b> <input type="checkbox"/> <b>Gutschrift</b>			

Kammerumlagepflicht (§ 122 Wirtschaftskammergesetz) liegt vor:  ja  nein

An Kammerumlage wurde für 2015 entrichtet:  (nur auszufüllen, wenn kein abweichendes Wirtschaftsjahr vorliegt)

**Bitte zu beachten:** Bestimmte nachteilige Folgen der nicht zeitgerechten Entrichtung der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen (Vollstreckungsmaßnahmen, Einleitung eines Finanzstrafverfahrens) können durch die umgehende Entrichtung der bereits fälligen Restschuld vermieden werden.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unvollständige oder unrichtige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

**WICHTIGER HINWEIS:** Bitte übermitteln Sie **keine Originaldokumente/Belege**, da alle im Finanzamt einlangenden Schriftstücke nach elektr. Erfassung datenschutzkonform vernichtet werden! Bewahren Sie diese aber mindestens **7 Jahre** für eine etwaige Überprüfung auf.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift bzw. firmenmäßige Zeichnung

